

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 22

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Buch

«Karrieren eines Kavaliers»

Dies ist der Untertitel zum Buche «Flashmann» von G. Mac Donald Fraser (Verlag Hoffmann und Campe); und (Harry) Flashmann – das ist der Name jenes legendären Draufgängers und Glücksritters der viktorianischen Zeit, der als Mann von Bravour und Charme seine Karriere gemacht hat als Soldat und Liebhaber, als Held und Hasenfuß.

Husar, Feuerkopf, Duellant und Abenteurer, – eine Mischung von Casanova, Fanfan und Tom Jones – endete er nicht etwa vor Kriegsgericht, sondern vor dem Thron der Königin Viktoria.

Mundart und junge Schweizer Autoren

Im Benteli Verlag Bern erschienen zwei weitere Bändchen mit Mundartgedichten. Im Zürcher Dialekt geschrieben sind die Gedichte «Was tänked à d Lüt» von Hansruedi Meier («hätt öppen öpper grögter ob öppen öpper öppis sage wett? hätt öppen öpper öppis gseit?»).

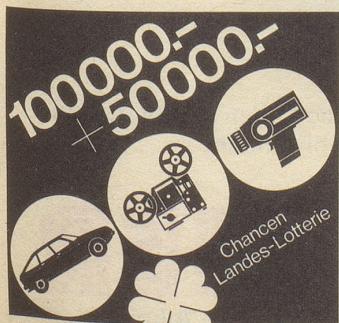
Das Heft «Angu» von Heinz Stalder (Benteli Manuskripte) enthält Texte in Berner Mundart; zum Nachdenken anregende Geschichten.

Im Kandeler Verlag, Bern, erschien 49 Gedichte von Arthur Steiner unter dem Titel «Krähen kreisen». Letzte Zeile des ersten Gedichtes: «So schlaflos war ich noch nie eingeschlafen.»

Sam Jauns «Texte aus der Provinz» (Zytglogge Verlag Bern) können als lyrische Prosa umschrieben werden oder als Sprachspielerie, in denen sich Alltagssprache an «gehobener» Sprache reibt.

Schreckliche Geschichten

Kriminalgeschichten von besonders makabrem Anflug, doch von erfreulichem literarischem Niveau, hat Dolly Dolittle gesammelt, nämlich Stories von bekannten oder sogar berühmten Krimi-Autoren wie Patricia Highsmith, Ross Macdonald, Margaret Millar ... Besonders hübsch sind die Beiträge (in Form von Cartoons) von Chaval, Paul Flora, Tomi Ungerer und anderen. Beim Buch handelt es sich («Dolly Dolittle's Crime Club») um den ersten, fortan jedes Jahr neu erscheinenden Band mit Blütenreinen erstklassiger Stories, exklusiv für den Crime Club des Diogenes Verlages. Johannes Lektor



Zeichnung: W. Büchi



1971 wurden in der Schweiz
1,1 Millionen Tonnen Kehricht verarbeitet ...

... und die übrigen 8,9 Millionen Tonnen
liegen noch in der Öffentlichkeit auf!